

Caroline Bosbach: Meinungsfreiheit in Gefahr - Der Kampf um die Freiheit!

Caroline Bosbach, Kandidatin für den Bundestag aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, thematisiert Meinungsfreiheit und Migration.



Rheinisch-Bergischer Kreis, Deutschland - Caroline Bosbach, die Tochter des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach, ist nun offiziell als Direktkandidatin der CDU für den Bundestag nominiert worden. Die 34-jährige Politikerin wurde in ihrem Wahlkreis, einem traditionell starken CDU-Gebiet vor den Toren Kölns, gewählt. Ihre Nominierung erfolgte gegen zwei Mitbewerber und zeigt, dass sie an der politischen Bühne ernsthaft teilnehmen will. Die voraussichtliche Bundestagswahl ist für den 23. Februar 2025 angesetzt. Bosbach, bekannt aus der RTL-Tanzshow „Let’s Dance“, bringt eine klare Sichtweise auf wichtige Themen mit: Sie beklagt die drohende Einschränkung der Meinungsfreiheit in Deutschland und sieht die Auswirkungen der sogenannten „Cancel Culture“ als

ernsthafte Herausforderung an.

Politische Ansichten und Herausforderungen

In einem Interview äußerte Bosbach Bedenken über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Deutschland, die ihrer Meinung nach eine „industrielle Kernschmelze“ erlebt. Besonders die Themen Wirtschaftspolitik und Migration wird sie als entscheidend für die bevorstehenden Wahlen ansehen. Ihre Forderung nach einer gesteuerten und konsequenten Einwanderungspolitik sowie besseren Rahmenbedingungen für Unternehmen reflektiert ihre Überzeugung, dass nur durch klar definierte Maßnahmen ein sozialer Frieden und Wohlstand gewährleistet werden können. Laut Bosbach glauben nur noch 40 Prozent der Deutschen, dass sie ihre Meinung frei äußern können. Dies bringt sie in Verbindung mit einer moralisch aufgeladenen Meinungsdictatur, die durch soziale Medien sowie Institutionen vorangetrieben wird, wie sie in ihrem Buch „Zeit für Mut“ argumentiert.

Zusätzlich bringt Bosbach ihre Erfahrungen aus der Fernsehwelt in ihre Politik ein. Sie betont, dass der Umgang mit Druck und öffentlicher Aufmerksamkeit, den sie in der Tanzshow erlernte, ihr zugutekommen wird. Abseits ihrer politischen Ambitionen hat sie ein Studium der Wirtschaftskommunikation absolviert und arbeitet aktuell als Buchautorin. Ihre Kritik an der aktuellen Bundesregierung bezieht sich nicht nur auf die Migrationspolitik, sondern auch auf deren wirtschaftliche Strategien. Sie sieht sich selbst in der Verantwortung, aktiv zur Lösung dieser Probleme beizutragen.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Rheinisch-Bergischer Kreis, Deutschland
Quellen	• nag-news.de

Details

- www.merkur.de
- www.wn.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at